

Psalm 26

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

SWV 123

Heinrich Schütz
1585 - 1672

(4)

Cantus Herr schaff mir recht
Du wirfst mich ja

1. HERR, schaff mir Recht, nim dich mein an,
Du wirfst mich ja nicht fal - len lahn,
Ohn Ur - fach man mich pla - get,
Ich habbs auff dich ge - wa - get,

Altus Herr schaff mir recht
Du wirfst mich ja

1. HERR, schaff mir Recht, nim dich mein an,
Du wirfst mich ja nicht fal - len lahn,
Ohn Ur - fach man mich pla - get,
Ich habbs auff dich ge - wa - get,

Tenor HERR schaff mir recht
Du wirfst mich ja

1. HERR, schaff mir Recht, nim dich mein an,
Du wirfst mich ja nicht fal - len lahn,
Ohn Ur - fach man mich pla - get,
Ich habbs auff dich ge - wa - get,

Bassus Herr schaff mir recht
Du wirfst mich ja

1. HERR, schaff mir Recht, nim dich mein an,
Du wirfst mich ja nicht fal - len lahn,
Ohn Ur - fach man mich pla - get,
Ich habbs auff dich ge - wa - get,

Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht, Als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht, Als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht, Als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

Prüff mich, wirfts an - ders fin - den nicht, Als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

2. Mit Leuten/ die nicht richtig feyn/
Kan ich nicht einig bleiben/
Ich haß von Grund des Hertzen mein/
Die gottloß Wesen treiben/
Ich hüte mich für Mißthat/
Mein Seel kömpt nicht in ihren Rath,
Ich will als ihr Feind sterben.

3. Wo dein Wort geht im vollen Schwang/
Laß ich mich gerne finden/
Zu opfern dir, HERR, Lob und Danck.
Dein Wunder zu verkünden.
Die heilig Stedt ist mir die liebt/
Da du dich zu erkennen giebt/
Und dein Nam wird geehret.

4. Raff nicht mit weg die Seele mein/
Verfchon HERR mein in Gnaden/
Wenn dein Gericht wird gehn herein
Ubr die/ so grollen Schaden.
Durch ihre Tück han an gericht/
Mit Lügen und mörlichen Gedicht/
Nur umb ihrs Nutzes willen.

5. Du weist mein Hertz in Unschuld rein/
Drumb wirft mir Gnad erzeigen/
Ich halt mich nach dem Willen dein/
Mein Knie für dir ich beuge.
Ich will dich loben, GOTT mein HERR/
Und deinen Namen preisen fehr
In der grossen Gemeine.